



aktiv | bei Audi

WIR

Februar 2013

Das Informationsmagazin der IG Metall / Audi Ingolstadt



Wir gestalten Audi!

Wahlnominierungskonferenz

Volles Vertrauen der IG Metall-Delegierten



Auf der IG Metall-Wahlnominierungskonferenz am 30. Januar 2013 wurden die Kandidatin und die Kandidaten der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AUDI AG aufgestellt. 86 gewählte Delegierte aus Ingolstadt und Neckarsulm bestätigten im Beisein von Audi Personalvorstand Thomas Sigi einstimmig den Wahlvorschlag der IG Metall. Mit dem klaren Votum der Konferenz besteht die Kandidaten-Liste der sechs betrieblichen Arbeitnehmervertreter für die Aufsichtsratswahl am 17. April 2013 aus folgenden Personen:

- Peter Mosch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG
- Norbert Rank, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG

- Max Wäcker, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Audi in Ingolstadt
- Jörg Schlagbauer, Leiter des IG Metall Vertrauenskörpers bei Audi in Ingolstadt
- Rolf Klotz, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Audi in Neckarsulm
- Helmut Späth, Betriebsrat bei Audi in Ingolstadt

Die Arbeitnehmerbank des Aufsichtsrats der AUDI AG stellt analog zur Bank der Kapitaleseite zehn Plätze. Diese setzen sich zusammen aus sechs betrieblichen Arbeitnehmervertretern, einem Vertreter der leitenden Angestellten sowie drei gewerkschaftlichen Vertretern der IG Metall.

weiter auf Seite 2

Inhalt

| | |
|--|-------|
| IG Metall-Wahlnominierungskonferenz | 1 + 2 |
| Interview mit Karola Frank und Max Wäcker..... | 2 |
| VKL-Seminar in Inzell | 3 |
| NEUE kurz vorgestellt:..... | 4 |
| Wechsel beim Betriebsrat | 4 |
| WIR Sudoku | 4 |



Die Delegierten bestätigten auf der Wahl-nominierungskonferenz diese drei gewerk-schaftlichen Vertreter der IG Metall im Audi Aufsichtsrat:

- Berthold Huber,
Erster Vorsitzender der IG Metall
- Johann Horn,
Erster Bevollmächtigter
der IG Metall Ingolstadt
- Sibylle Wankel
als Vertreterin der IG Metall,
Bezirk Bayern

Für die leitenden Angestellten ist

- Peter Kössler,
Werkleiter in Ingolstadt,
der vorgeschlagene Aufsichtsratskandidat.

In ihren Vorträgen informierten Peter Mosch und Babette Fröhlich, IG Metall-Vorstands-mitglied, die Delegierten ausführlich über die Wichtigkeit der Aufsichtsratsarbeit, an-stehende Zukunftsthemen, Investitionen sowie Produktinnovationen. Darüber hinaus gaben sie einen Überblick über die aktuelle Situation der Automobilindustrie und hoben hervor, dass der VW-Konzern und insbeson-dere Audi im Vergleich zum Wettbewerb gegen den Trend liefen und positiv hervor-stechen würden.



- 4 betriebliche Arbeitnehmer Ingolstadt
- 2 betriebliche Arbeitnehmer Neckarsulm
- 3 IG Metall Gewerkschaftsvertreter
- 1 leitender Angestellter
- 10 Vertreter der Kapitalsseite



Karola Frank und Max Wäcker im Interview



Wir stehen in den Startlöchern

Die nächste Tarifrunde ist eingeläutet. Unter dem Motto „Plus für uns, plus für alle!“ kämpft die IG Metall für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie für mehr Entgelt. WIR sprach mit dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Max Wäcker und der Betriebsrätin Karola Frank, beide Mitglieder der Tarifkommission im Bezirk Bayern.

WIR: Was sind die Aufgaben der Tarifkommission?

Max Wäcker: Als gewerkschaftliches Gremium besteht die Tarifkommission aus gewählten ehren- und hauptamtlichen IG Metall-Funktionären. Sie bereitet die Tarifrunde vor, beschließt die gewerkschaftliche Forderung und fasst die notwendigen Beschlüsse während der Tarifrunde.

Karola Frank: Darüber hinaus ist die Tarifkommission über die Verhandlungskommission an den Verhandlungen mit den Arbeitgebern beteiligt. Die Mitglieder der Tarifkommission werden gewählt; viele von ihnen sind Betriebsräte, wie beispielsweise Max oder ich.

WIR: Wer entscheidet letztendlich über die Tarifforderung?

Max Wäcker: Aus dem Diskussionsprozess mit den IG Metall-Mitgliedern in den Betrieben ergeben sich die Beschlüsse der Tarifkommission. Die Empfehlungen der Tarifkommission werden an den IG Metall-Vorstand weitergegeben, der auf Basis dessen eine Entscheidung trifft.

WIR: Wie läuft die Tarifrunde 2013 jetzt weiter ab?

Max Wäcker: Die Tarifkommission der IG Metall hat den Entgelt-Tarifvertrag im Februar gekündigt. Damit läuft der Tarifvertrag zum 30. April 2013 aus. Gleichzeitig endet die Friedenspflicht.

Karola Frank: Mitte März entscheidet die Tarifkommission IGM-Bayern die offizielle Forderung für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie. Daraufhin starten in München am 19. März die Verhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden.

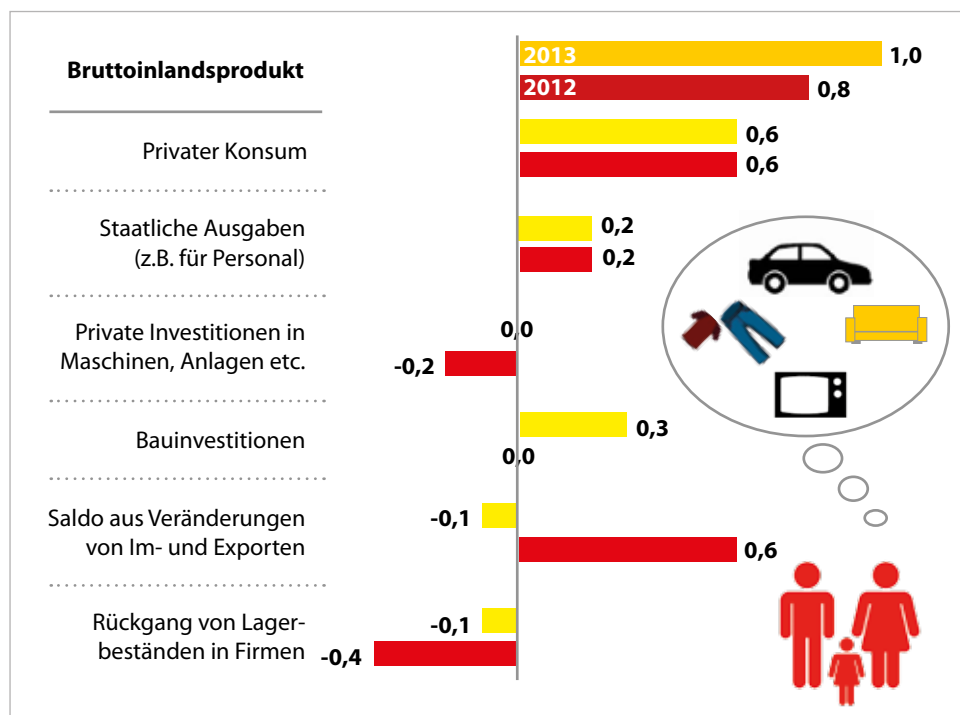
Max Wäcker: Sollte am Verhandlungstisch keine Lösung erzielt werden, kommt es Anfang Mai zu Warnstreiks und eventuell weiteren Arbeitsk Kampfmaßnahmen. Klassischerweise werden wir den 1. Mai als bundesweiten Auftakt für die Forderungen der Arbeitnehmer und einen möglichen Arbeitskampf nutzen.

WIR: Für welche Art der Tarifrunde wird sich die Tarifkommission Eurer Meinung nach entscheiden?

Karola Frank: Ich denke, wir werden uns für eine klassische Entgelttarifrunde ohne weitere inhaltliche Themen entscheiden. In einer Zeit der Krise in Europa und unklaren wirtschaftlichen Aussichten kommt es jetzt darauf an, die Konsumnachfrage zu stärken – auch durch höheres Entgelt.

Max Wäcker: Die Höhe der prozentualen Forderung wird sich an der Konjunktur sowie an Kennzahlen wie der gesamtwirtschaftlichen Preissteigerung und der Produktivität orientieren. Und natürlich soll auch die Umverteilungskomponente nicht zu kurz kommen: Wir wollen als Beschäftigte ein gerechtes Stück vom Kuchen abbekommen.

Vielen Dank für das Gespräch!



Private Nachfrage sorgt für Wirtschaftswachstum

Die Grafik zeigt, wie sich das Wachstum (Bruttoinlandsprodukt) in Deutschland verteilt. Ökonomen erwarten, dass vor allem der private Konsum im Inland für Wachstum sorgen wird. Bereits 2012 spielte die Inlandsnachfrage eine große Rolle. Dabei halfen die Tarifabschlüsse, vor allem aber auch die stabile Beschäftigungssituation.

Sie ist Grund dafür, dass die Menschen Vertrauen in die wirtschaftliche Zukunft hatten und wieder bereit waren, mehr Geld auszugeben.

Quelle: IG Metall/Herbstgutachten 2012 des Sachverständigenrats (Prognosewerte).

VKL-Seminar – über 28.000 IG Metall-Mitglieder bei Audi



Die Vertrauenskörperleitung der IG Metall bei Audi veranstaltete Ende Januar ihre diesjährige Strategieklausur in Inzell. Nach den Neuwahlen der VKL im vergangenen Oktober wurden die Weichen für das Jahr 2013 gestellt. Neben einem Rückblick zur letztjährigen Entwicklung standen daher besonders Zukunftsthemen im Mittelpunkt.

„Es wurde viel geleistet, aber es stehen immer noch große Herausforderungen an“, fasste VKL-Leiter Jörg Schlagbauer das Jahr 2012 zu Beginn des fünftägigen Seminars zusammen. Erfreulich ist vor allem der historische Höchststand an Mitgliedern: Inzwischen gehören über 28.000 Kolleginnen und Kollegen der IG Metall bei Audi in Ingolstadt an. Das Tempo und die hohe Zahl an Neueinstellungen am Standort konnte die IG Metall mitgehen und somit den Organisationsgrad halten. Diesen Trend fortzusetzen, sieht Schlagbauer als

eine wichtige Aufgabe in diesem Jahr. Entscheidend für den weiteren Erfolg ist daher auch ein Blick auf das dynamische Umfeld, in dem sich Audi bewegt.

Betriebsratsvorsitzender Peter Mosch gab einen Überblick der aktuellen wirtschaftlichen Situation im In- und Ausland. „Sollte die Weltwirtschaft in den kommenden Wochen und Monaten vor Einbrüchen der Konjunktur verschont bleiben, dann wird 2013 ein gutes Jahr“, erklärte Mosch. Zudem diskutierten die

Klausur-Teilnehmer mit dem Ingolstädter Betriebsratschef Themen, die in ihren Bereichen ganz aktuell die Belegschaft bewegen.

Eines davon, und das betrifft alle Kolleginnen und Kollegen, ist die anstehende Tarifrunde. In Vorbereitung der kommenden Verhandlungen erörterte die VKL Rahmenbedingungen und einen möglichen Forderungsrahmen für Audi.

Sehr intensiv wurde auch über die im Frühjahr 2014 anstehende Betriebsratswahl diskutiert. VKL-Vorsitzender Jörg Schlagbauer erklärte: „Mit klaren Werten, klaren Zielen und klarem Kurs wollen wir gemäß dem Anspruch der IG Metall bei Audi mit Themen wie Beschäftigungssicherung, Arbeitszeit, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Entgelt gemeinsam die Zukunft bei Audi gestalten.“

Für diese und weitere Zukunftsthemen werden sich die IG Metall-Vertrauensleute und IG Metall-Betriebsräte weiterhin stark machen. Dazu gehört auch die intensive Betrachtung geplanter Investitionen, die für einen langfristigen Wachstumspfad nötig sind. Denn für die IG Metall bei Audi steht fest, dass Investitionen im Ausland Arbeitsplätze an den deutschen Standorten sichern müssen.

Großer Handlungsbedarf – und da waren sich alle 24 Klausurteilnehmer einig – besteht weiterhin bei der Infrastruktur im und ums Werk. Die Verkehrs- und Parkplatzproblematik ist noch nicht gelöst und die Verpflegung einiger Bereiche muss verbessert werden. „Wir bleiben an diesen Brennpunkten hartnäckig dran und setzen uns vehement für nachhaltige Lösungen ein“, versicherte Schlagbauer.

Wechsel beim Betriebsrat



Dieter Karg



Reinhard Greefrath

Dieter Karg und Reinhard Greefrath scheiden aufgrund der Audi Altersteilzeitregelung aus dem Betriebsrat aus.

Dieter Karg war seit 1994 Betriebsrat und Mitglied im Betriebsausschuss, der Personalkommission sowie der IG Metall Delegiertenversammlung.

Reinhard Greefrath war seit 2002 Betriebsrat und Mitglied der Ideenkommission, der IG Metall Delegiertenversammlung sowie des Ortsangestelltenausschusses.

Wir danken den Kollegen, die sich zahlreiche Jahre mit viel Engagement in den Betriebsrat eingebracht haben. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir den beiden Kollegen nur das Beste.

Jörg Huber (46) und Wolfgang May (46) rücken in den Betriebsrat nach.

Jörg Huber, bisher Entwicklungsfachkraft beim Versuchsfahrzeugbau im Vorseercenter (I/P-V51), ist als Betriebsrat in der TE künftig zuständig für die Fahrwerksentwicklung (I/EF). Wolfgang May war bislang Prozessplaner in der Planung und betreut nun als Betriebsrat die Bereiche I/PG, I/PD, I/PF und I/PM.

Wir wünschen den beiden neuen Kollegen einen guten Start und viel Erfolg in ihren neuen Aufgabenbereichen.



Jörg Huber



Wolfgang May

NEUE kurz vorgestellt:

WIR stellt Euch in den kommenden Ausgaben die neuen Mitglieder der VKL vor.

Herzlich willkommen in der VKL



Zusammenhalten und zusammen handeln

Armin Hiltl arbeitet seit 1998 bei Audi, seit 2002 engagiert er sich in der Lackiererei als Vertrauensmann in der IG Metall bei Audi.

Armin Hiltl (37) ist seit 13. Oktober 2012 neu gewähltes Mitglied der Vertrauenskörperlleitung für den Bereich Lackiererei. Für seine neue Aufgabe als Mitglied der VKL hat Kollege Hiltl folgende Ziele:

- Verkehrs- und Parkplatzsituation in der Lackiererei verbessern
- Büroraumsituation verbessern
- Investitionen in die Lackiererei: Modernisierung u. Kapazitätserweiterung
- IG Metall-Strategie im Bereich Lackiererei vorantreiben
- Qualifizierung und Schulung der Vertrauensleute
- Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Bereichs-VKL intensivieren
- Beibehaltung und Ausbau des Organisationsgrades in der Lackiererei
- Kompetenz der Vertrauensleute als Ansprechpartner der IG Metall ausweiten

Mitmachen & Gewinnen!

WIR-Sudoku

Lösung: A B C

Name: _____

Kostenstelle/Bereich: _____

Stammnummer: _____

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stammnummer versehen und bis 5. April 2013, bei den Vertrauensleuten abgeben.

Den Gewinnern winken attraktive Preise!

Herzlichen Glückwunsch!

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:

Alfred Puritscher (Entwicklungsfachkraft), Werner Depner (Werkzeugmechaniker), Isabella Stadler (Produktprüferin), Dieter Brandl (Zerspanungsmechaniker), Matthias Schneider (Auszubildender), Josef Rehm (Fertigungsfachkraft), Sebastian Kornark (Feinblechner), Hubert Mayr (Leitstandsbediener), Birgit Brandl (Entwicklungsfachkraft)

Attraktive Preise des FC Ingolstadt 04



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 4 | 3 | 2 | | | | |
| 5 | | 6 | | | | | | |
| | A | | | | 8 | 6 | 2 | |
| | | | | | | 3 | | 9 |
| 4 | | 5 | | B | | | | C |
| 1 | | | 8 | 9 | 5 | | | |
| 7 | 8 | 9 | | | | | | 5 |
| | | | | | | | 4 | |
| | | | 6 | 5 | 9 | | | 1 |

Als ersten Preis

gibt es ein Trikot und zwei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel des FC IN 04 zu gewinnen, gesponsert von Union Lido Vacanze.



Manfred Schimmer (li.) und Christian Bast (re.) überreichen den 1. Preis an Carolin Weiser.

1. Preis:

Carolin Weiser
(Logistiksachbearbeiterin)

Sie gewann ein Trikot und zwei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel des FC IN 04.

Auflösung des letzten WIR-Sudoku:

| | | |
|---|---|---|
| A | B | C |
| 2 | 8 | 2 |

